

Eis, Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr., gefrorene Limonade à Glas 2 Ngr. empfiehlt
die Conditorei von **C. Dennerdorf** im Gewandgäßchen.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.**

Heute Schlachtfest bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Montz**
in Reichels Garten.

Speckfuchen! heute früh 1/2 9 Uhr bei **Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Thomas, fl. Fleischergasse.**

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen freundlichst ein
V. Dittmann,

Heute Morgen 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Wege von der Königsstraße bis an das Zeiger Thor ein **goldenes Glieder-Armband.** Der Finder erhält, wenn es unbeschädigt geblieben, bei Abgabe an Herrn Juwelier **Sustav Andrae** obige Belohnung.

Verloren

wurde am letzten Montag im Brühl ein Schlüssel.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Halle'sche Straße bei **F. B. Pappusch.**

Verloren wurde am 4. Juli vom Magdeburger bis Leipzig-Dresdner Bahnhof ein Armband von Haarea mit goldnem Schloß. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Schaffner Fickel in Neuschönefeld Nr. 5.

Verloren wurde gestern Mittag ein Portrait in einem Etui, mit Sammet ausgeschlagen, mit der Aufschrift: Herrn Ellis.
Man bittet, selbiges gegen Belohnung abzugeben beim Schirmfabrikant Herrn **Manke, Auerbachs Hof.**

Verloren wurde ein Notizbuch, enthaltend einige Cassenanweisungen, quittirte Rechnungen und Adresskarten.
Dasselbe wird gegen Dank und gute Belohnung im Palmbaum hier in Empfang genommen.

Verloren wurde gestern früh eine Korallenkette. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Ritterstr. 35, 2 Tr. abzugeben.

Liegen gelassen wurde in einer Hausflur der Katharinenstraße ein Portemonnaie, enthaltend mehrere Leihhauscheine und 12 Rünze. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 2. **Walcher,** bei den Herren Theodor und Sohn.

Gefunden wurden zwei zusammen gebundene Schlüssel. Gegen Infectionsgebühren abzuholen hohe Straße 13, links 2 Treppen.

Um recht baldige Aufführung der Oper „**Martha**“ wird herzlich gebeten.
M. C. K. B. S.

Fliehen!!! Unter zwei gleichen Buchstaben u. z. dem 2. Deines Vornamens und dem letzten Buchstaben Deines Zunamens, liegt ein Brief poste restante bereit, der Alles aufklären wird. NB. Um Mißgriffen vorzubeugen schrieb ich den Brief der Art, daß Du nur solchen verstehen wirst. Das Kind.

Eine verheerende Feuersbrunst hat am 15. Juni d. J. Morgens 2 Uhr in **Zella** bei **Schneeberg** zwei unbescholtene Leute, **Gottfried Giesner** mit Familie aus Leipzig und **Franz Wiesend** aus Bayern, welche seit einigen Monaten daselbst eine Fournierschneiderei errichtet hatten, um ihr Hab und Gut gebracht.

Das Feuer kam so plötzlich und griff bei der augenblicklich mangelnden Hilfe so schnell um sich, daß die Obigen kaum mit ihrem Leben davon kamen, und sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Meubles, Kleider und Wäsche in wenigen Minuten ein Raub der Flammen wurden.

Die Genannten hatten wohl Schritte gethan, ihr Eigenthum zu versichern, konnten aber wegen des angrenzenden, von Holz gebauten Eisenhammers in eine Assuranz nicht aufgenommen werden.

In Anbetracht, daß Dieselben durch dieses Unglück auf eine unverschuldete Weise ihre ganze Existenz verloren und die Hoffnungen ihrer Familien vernichtet sehen, hat eine Hohe Kreis-Direction

Herrn **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 42,

bei welchem die schriftliche Bestätigung des Herrn Pfarrers und des Ortsrichters von Zella vorliegt, ermächtigt, Sammlungen für die Verunglückten entgegenzunehmen, und es ergeht hiermit an alle hochherzigen Geber und Menschenfreunde die bringende Bitte um milde Beiträge.

L. L. Heute keine Versammlung, morgen im Tivoli.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.
Leipzig, am 7. Juli 1858.

Peter Steiner und Frau.

Lieben Anverwandten und Freunden hierdurch die Mittheilung, daß wir gestern Abend durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut wurden. Leipzig, den 7. Juli 1858.

Carl Westmann und Frau.

Nur auf diesem Wege zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten an, daß wir Dienstag den 6. Juli durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchenpaares erfreut wurden.

J. Plättky nebst Frau.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft und ruhig mein theurer Gatte, der Schneidermeister **Christ. Martin Schroeder,** im 71. Jahre seines Lebens, das er mir und den Meinen allezeit mit Liebe und rastloser Thätigkeit gewidmet hat.

Mit Dank im Herzen für den selig Entschlafenen bringe ich diese Trauerbotschaft zur Kenntniß seiner Freunde und Bekannten und bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 6. Juli 1858.

Christ. Friederike Schroeder,

geb. Koch,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 4 1/4 Uhr entschlummerte nach zweitägigem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, der Collecteur

Herr **J. G. Fr. Bieweg,**

zu einem bessern Jenseits, was allen Freunden und Verwandten des Verbliebenen nur hierdurch anzeigen

Leipzig, den 7. Juli 1858.

Alwine verw. **Bieweg,** geb. **Reichardt,**
nebst Kindern.

Allen Denen, die sich seiner mit Liebe erinnern, die Trauernachricht, daß der ehemalige Oberjäger, zuletzt Hülfserpedient beim Leihhause zu Leipzig, Herr **Albert Dietrich,** am 6. Juli 1858 Vormittags um 10 Uhr nach kurzem Krankenlager verstorben ist.

Dem geehrten Gesangverein **Arion** zu Leipzig sagen wir für den erhebenden Gesang am Grabe unsers guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, **Friedrich Ernst Graubner,** unsern herzlichsten Dank. — Liebertwolkwitz, Döbeln und Leipzig.

Die Hinterlassenen.